

FAIR KAUFEN IN TREPTOW-KÖPENICK



MIT DER FAIREN KISTE FÜR IHREN BEITRAG ZU EINER GERECHTEN WELT.



Die Weltläden - Pioniere des Fairen Handels

Treptow-Köpenick besitzt vier Weltläden, die sich über den gesamten Bezirk verteilen: die beiden größten befinden sich in der Altstadt von Köpenick und in Friedrichshagen, die anderen beiden im Stadtteil Baumschulenweg und in Altglienicke. Gemeinsam mit weiteren Initiativen sind sie Bestandteil der Fairtrade Town Treptow-Köpenick. In diesem Flyer möchten wir Ihnen die vier Läden und das Netzwerk des Fairen Handels vorstellen und verraten Ihnen auch, wie Sie den Fairen Handel in ihrem Bezirk unterstützen können.

Das Netzwerk des Fairen Handels

Als Pioniere des Fairen Handels in Deutschland verkaufen die Weltläden seit 1973 Waren aus Ländern des Globalen Südens. Im Verbund mit den Fairtrade-Organisationen (GEPA, El PuEnte, Weltpartner und weitere) engagieren sich die Weltläden für die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung global und in Deutschland. Dabei übernehmen sie nicht nur den Verkauf, sondern betreiben auch Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Zugleich setzen sie sich im Dialog mit politischen Entscheidungsträger:innen für eine Änderung der Rahmenbedingungen im Welthandel ein.

Bei der Kooperation mit den Erzeuger:innen im Globalen Süden zielen die Organisationen des Fairen Handels auf Förderung von Kleinbauernfamilien und eine langfristige Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Es werden Partnerschaften auf Augenhöhe gebildet und auf die Bildung von Kooperativen hingewirkt, um lokal einen möglichst großflächigen Anschluss an die Fairhandelsstrukturen zu ermöglichen. Dabei unterstützen sie eine ressourcen- und klimaschonende ökologische Bewirtschaftung, die den Familien die Balance zwischen Selbstversorgung und Verdienst sichert. Der Faire Handel bietet nicht nur lebensnotwendiges Einkommen, sondern setzt auch bewusst auf Bildung und Weiterbildung als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Menschen in vielen Regionen. So schafft der Faire Handel sinnvolle Globalisierungs- und Nachhaltigkeitsansätze sowie langfristige Perspektiven für eine bessere Zukunft.



Die Mitarbeitenden der Weltläden sind in der Regel ehrenamtlich tätig. Sie verzichten auf Lohn und Abgaben, um ihren Kostenanteil am Gesamtpreis niedrig zu halten, so dass ein möglichst hoher Betrag bei den Produzent:innen verbleibt. Bundesweit engagieren sich in rund 900 Weltläden mehrere 10.000 Menschen und laden zum Mitmachen ein.

Die Weltläden im Bezirk unterstützen

Die wichtigste Unterstützung haben Sie bereits geleistet, wenn Sie diesen Flyer in den Händen halten: Sie kaufen fair gehandelte Produkte oder interessieren sich für das Angebot der Weltläden. Wir freuen uns über Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihren Beitrag. Damit geben Sie dem Fairen Handel hier vor Ort seine Grundlage und beteiligen sich an der Kampagne der Fairtrade Town Treptow-Köpenick. Wenn Sie ein bisschen mehr Zeit mitbringen, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei der Kampagne zu engagieren oder sich einem der Verkaufsteams der Weltläden anzuschließen. Auch gelegentliche Einsätze sind sehr willkommen.



Foto: Kommunale Ökumene / Thomas Benz 2022

Für einen gelegentlichen oder dauerhaften Einsatz bei Ihnen vor Ort haben wir darüber hinaus nun unsere Faire Kiste eingeführt. Hierbei handelt es sich um eine Art Miniaturverkaufsstand für Faire Waren, den man auch umdrehen und mit Hilfe eines Gurts in einen Bauchladen verwandeln kann. Eine tolle Ausstattung für Sommerfeste, Jubiläen, Sitzungen oder auch als feste Einrichtung für Läden, Büros, Schulen oder Kindergärten. Vielleicht mit einer Kasse des Vertrauens, wie im Gemeindezentrum Altglienicke.

Die Faire Kiste können Sie sich bei der Kommunalen Ökumene ausleihen, oder Ihr Weltladen bestellt sie bei der GEPÄ. Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse.

Der Weltladen Köpenick

Der Weltladen Köpenick wurde 1993 als Projekt der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Laurentius eröffnet. 2014 zog der zunächst hinter der Stadtkirche angesiedelte Laden in verkehrsgünstig gelegene, größere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße.

Das Team des Weltladens übernimmt nicht nur den Ladenverkauf, sondern ist mit den Waren auch auf Bezirksfesten, in Schulen oder Altenheimen unterwegs, um über den Fairen Handel zu informieren. Gelegentlich absolvieren auch Schüler:innen aus den umliegenden Schulen ihr Praktikum im Weltladen, ein Austausch, den der Weltladen gerne verstärken möchte.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit „matarendra global friends“, einem Selbsthilfeprojekt in Simbabwe, das mit dem Kauf des dort produzierten Kunsthandwerks unterstützt werden kann. Außerdem nimmt der Weltladen Köpenick auch Althandys an. Das Recycling trägt dazu bei, den Druck auf den globalen Rohstoffmarkt, in dem besonders schlechte Produktionsbedingungen vorherrschen, zu verringern.



Foto: Kommunale Ökumene / Thomas Benz 2022



Die ehemalige Leiterin des Weltladens Monika Lohsträter (Mitte) mit ihren beiden Nachfolgenden Nicola Hermann-Labude und Stephan Greiner. Foto: Tanja Kasischke 2022

Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin

Telefon: (030) 678 11 932

E-Mail: weltladen@stadtkirche-koepenick.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-18 Uhr

Der Weltladen Friedrichshagen: Die Zwickmühle

„Die Zwickmühle“ verweist mit ihrem Namen augenzwinkernd auf die Tatsache, dass faire Waren nun einmal nicht so billig sein können wie das „Raubgut“ aus dem Supermarkt – selbst wenn das Team für seine Arbeit kein Geld verlangt.



Fotos: Weltladen Zwickmühle 2022

Rund 25 ehrenamtliche Mitarbeitende engagieren sich in dem Laden, der 1997 auf Initiative der Stadtmissionsgemeinde gegründet und vom Naghara e.V. mit seinem Vorsitzenden Stefan Grimm geleitet wird.

Außer Produkten aus dem Globalen Süden bietet die Zwickmühle auch Lebensmittel und Produkte von lokalen Initiativen an und kooperiert dabei auch mit Künstler:innen vor Ort. Zum ergänzenden Sortiment gehört beispielsweise Honig der „Imkerei am Pflanzgarten“ aus Köpenick, Keramik aus den Stephanus-Werkstätten Berlin, Weltmusik von „Putumayo“ sowie Bücher und Karten aus dem „Bilder-Buch-Laden“ in Kreuzberg.

Auch sein altes Handy kann man im Weltladen abgeben, der als Sammelstelle registriert ist.

Bölschestraße 135, 12587 Berlin-Friedrichshagen

Telefon: (030) 640 910 44, E-Mail: zwickmuehle@snafu.de

Webseite: www.weltladen-in-berlin.de/die-zwickmuehle.html

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 11-18:30 Uhr, Samstag 11-14 Uhr

Der Weltladen Baumschulenweg

Der Weltladen in der Baumschulenstraße wurde 2001 in die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde integriert. Dabei übernahm er Bestände von der Gossner Mission, die zu diesem Zeitpunkt in das nahe dem Alexanderplatz gelegene Evangelische Zentrum umzog. Die Mission hatte am alten Standort in Schönevide Waren ihrer indischen Partnerkirche verkauft, konnte dies jedoch am neuen Ort leider nicht fortführen und überließ ihre Ausstattung der Gemeinde Baumschulenweg.

Mit zehn Quadratmetern Verkaufsfläche ist der Weltladen Baumschulenweg der kleinste im Bezirk. Dennoch bietet er ein sehr umfangreiches Sortiment mit vielen Produkten des alltäglichen Bedarfs.

Insgesamt, so berichtet das Team, habe das Interesse am fairen Handel mit ökologisch produzierten Erzeugnissen über die Jahre deutlich zugenommen, was sich auch in den Verkaufszahlen zeige.



Fotos: Berliner Woche / Philipp Hartmann 2022

Kirchengemeinde Baumschulenweg

Baumschulenstraße 82-83, 12437 Berlin

Telefon: (030) 532 81 96, Webseite: www.zumvaterhaus.de/weltladen

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 10-13 Uhr, Dienstag 15-18 Uhr

Der Weltladen Altglienicke

Den Weltladen erreicht man über den Seiteneingang der Pfarrkirche in Altglienicke. Hier kann man regelmäßig an den Donnerstagen nachmittags Waren aus dem fairen Handel erwerben. Karen Schuster und ihre Mitstreiterinnen von der Weltladengruppe bieten den Kunden seit vielen Jahren fair gehandelte Genuss- und Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao oder Wein sowie Produkte des Kunsthandwerks von Produzenten der Partnerorganisationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika an. Zusätzlich werden hier handgestrickte Socken und gefilzte Hausschuhe aus der Gemeinde Viscri in Rumänien verkauft.



Karen Schuster leitet den Weltladen in Altglienicke.
Foto: Kommunale Ökumene 2022

Engagierte Freundinnen und Freunde verkaufen seit vielen Jahren die Socken auf Märkten in Rumänien und Deutschland und verhelfen so den Frauen und Mädchen zu einem kleinen, aber dringend benötigten Einkommen, das im Winter für viele Familien ihren einzigen Lebensunterhalt darstellt.

Mit einem Verkaufstisch des Weltladens im Gemeindezentrum in der Rosestraße wurde das Angebot in Altglienicke erweitert. So können dort auch zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros und außerdem während der Veranstaltungen, die im Gemeindezentrum stattfinden, fair gehandelte Waren erworben werden.

Pfarrkirche, Semmelweisstraße 2

Gemeindezentrum: Rosestraße 42, 12524 Berlin

Telefon (030) 673 59 81, E-Mail: karenundklaus@t-online.de

Webseite: <https://kirche-altglienicke.de/page/70/eine-welt-laden>

Öffnungszeiten Weltladen: Donnerstag 15-18 Uhr



Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick

Gerechtigkeit · Frieden · Bewahrung der Schöpfung

Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick
Rudower Straße 23, 12557 Berlin
Telefon (030) 46 73 45 94
E-Mail info@kommunale-oekumene.de
Webseite kommunale-oekumene.de

Die Kommunale Ökumene ist Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Treptow-Köpenick und engagiert sich beim Aktionsbündnis Fairer Handel in Berlin.



**Aktionsbündnis
Fairer Handel
Berlin**



www.fairer-stadtplan.berlin

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website. Einfach den QR-Code scannen:



Editorial Design:
Die Werkstatt für marketing + design

Gefördert durch:

**ENGAGEMENT
GLOBAL**



Service für Entwicklungsinitiativen

mit Ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

mit freundlicher Unterstützung von

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

